

**INNOVATIV**

**UNTERWEGS**

Seite 6



KIBAG BAULEISTUNGEN  
**PROJEKT «COSMOS»  
IN DÜBENDORF**

Seite 8

KIBAG BAULEISTUNGEN  
**AUSHUB IM MANOR  
ZÜRICH**

Seite 18

KIBAG GRUPPE  
**UNSERE NEUE  
IMAGEBROSCHÜRE**

Seite 32



## ES GEHT WEITER

**ENGAGEMENT** Nach der coronabedingten Pause durften wir am 21. Oktober im Rahmen des KIBAG Sponsorings die Ruderin Jeannine Gmelin mit Freunden, Sponsoren und Verwandten erneut auf dem Werkareal in Wollishofen zum Apéro riche begrüßen.

Von Bea Weinmann (Text und Bild)

Sie war Europameisterin, Weltmeisterin und fünfte an den Olympischen Spielen in Rio 2016. Vor ihren zweiten Olympischen Spielen in diesem Sommer in Tokio stand die 31-jährige Ustermerin vor der Frage: Wie weiter danach? Aufhören nach 18 Jahren Rudersport und die Karriere beenden? Einen weiteren Olympiazklus – einen verkürzten – drei statt vier Jahre anhängen? Jeannine Gmelin liess die Antwort offen, fokussierte auf die Vorbereitung, die Rennen und fand den Entscheid. Ein Entscheid, der sie heute noch – auch an diesem Abend in Wollishofen – emotional sehr berührt: «Nach dem Finallauf und dem fünften Rang war für mich klar: Ich will nach Paris, an die Olympischen Spiele 2024.» Zusammen mit KIBAG. Denn Alex

Wassmer gehörte zu den ersten Gratulanten und sicherte Jeannine seinen weiteren Support zu. Jeannine: «Das hat mich vor Freude umgehauen und mir so viel Energie gegeben, dass ich sofort weitermachen wollte.»

### EINE VERDIENTE PAUSE

Zwar nicht im Boot – September und Oktober war Ruderpause – dafür rund ums Boot. Sie und ihr Team haben seither organisiert und optimiert. Unter anderem: Einen eigenen Trainings- und Sitzungsraum nur fünf Minuten vom Wohnort entfernt. Und einen nachhaltigen Essens-Partner im Nachbarsdorf.

Kurze, andere Wege und grösstmögliche Effizienz in allen Prozessen – das soll künftig

auch fürs Wintertraining gelten. Das heisst: Statt lange Flugreisen und Rudern auf der südlichen Halbkugel, Skaten, Langlauf, Skitourneen in den Schweizer Bergen. Psychische Motivation für die bestmögliche physische Leistung. Jeannine: «Wasser ist mein Element – aber ich liebe auch die Berge. Dort hole ich mir meine Energie.»

Das freut auch ihre Familie, die die erfolgreichste Ruderin der Schweiz so vermehrt zu Gesicht bekommt, bis die Ruder-Saison im Frühling wieder beginnt. Höhepunkte 2022 sind dann die Europameisterschaften im August in München und die Weltmeisterschaften im September in Tschechien.

Wir wünschen Jeannine alles Gute und verfolgen ihren Weg gespannt!